

**Jens Körber:**

Schön, dass Sie hier sind. Wenn man so eine Versammlung organisiert, weiß man nicht, wie viele Menschen ihre Komfortzone aufgeben und an einer Demonstration teilzunehmen. Einige werden sagen, seht mal, das sind ja nur einige Hundert.

Die Betroffenheit ist jedoch bei vielen Menschen vorhanden. Es gibt große Sorge bei Anwohnern und Pendlern, wie sie zu ihrem Ziel kommen und nicht wertvolle Lebenszeit im Stau verbringen.

Anderen ist noch nicht bewusst, was auf sie zu kommt und an einer Demonstration teilzunehmen ist auch nicht jedermanns Sache.

Sie unterstützen uns, die Botschaften zu transportieren, vielen Dank dafür.

Wir sind die Vereinigung der Bürgerinitiativen für eine menschengerechte A 281, die sich aus mehreren Bürgerinitiativen der Ortsteile zusammensetzt, und wie der Name schon sagt, wir sind für einen Autobahnring um die Stadt, d.h. ein Ring der auch Obervieland einschließt.

Seit 12 Jahren setzen wir uns mit Politikern, Planern auseinander und kämpfen vor dem Bundesverwaltungsgericht für eine nachhaltig bessere Lösung für die Stadt.

Heute wollen wir auf die Bauphase aufmerksam machen. Wenn man die Planungen betrachten, hat es den Eindruck, sie kommen aus dem Ort „Schilda“ und haben nichts mit einem umfassenden, nachhaltigen Verkehrskonzept zu tun. Es geht nur noch darum, die Autobahn durchzusetzen und nicht mehr zu fragen, ist das richtig für Bremen? Politiker sind abgetaucht und überlassen den „Fachleuten“ das Feld. Das Verkehrschaos steht nach unserer Auffassung vor der Tür, die Planer räumen alle Skepsis beiseite und suggerieren, dass das gut funktioniert. Und wenn nicht?

Wir werden einen gemeinsamen Spaziergang machen und ihnen die Zusammenhänge erläutern.

Norbert Breeger wird unsere Kritik am BA 2.2. darstellen und wie versucht wird mit trickreichen Manövern den Planungsprozess zu erden.

Wir werden mit polizeilichem Schutz, vielen Dank für die Unterstützung, zur Kreuzung gehen und Ihnen den Baustellenverkehr mit den Auswirkungen erläutern.

Danach gehen wir zum Trog. Dort erklären wir Ihnen die Betroffenheit in der Neustadt, den Tunnelzustand und die Lösungsalternativen.

Wir werden an diesen Platz zurückkehren und hier die Versammlung nach einer Stunde auflösen.

Für weitere Fragen stehen die Bürgerinitiativen im Anschluss zur Verfügung.